

Spangen sind in

Keine Angst vor Brackets auf den Zähnen: Selbst Promis, Models und Teenie-Bands lächeln damit selbstbewusst in die Kamera.

Unsere Zähne haben eine eindrucksvolle Stellung in unserem Leben. Von Geburt an beeinflussen sie die Gesundheit des gesamten Körpers. Sie prägen die Harmonie unseres Gesichtes, unsere Sprache, die persönliche Ausstrahlung und somit den Gesamteindruck eines Menschen.

„Gerade, in Reih und Glied stehende und optimal angeordnete Zähne sind eher selten. Während sich die Kiefer im Laufe der Jahrtausende zurückbildeten, änderte sich die Größe unserer Zähne nicht im selben Umfang. Daraus ergeben sich in der heutigen Zeit viele engstehende und fehlentwickelte Gebisse,“ erläutert Dr. Christian Fröhlich. Eine gute Zahnstellung sei aber Voraussetzung für eine optimale Funktion beim Kauen, Schlucken, Sprechen, für korrekten Mundschluss und richtige Atmung. Das Ziel der Kieferorthopädie ist es, Zahnfehlstellungen entweder zu verhindern oder zu behandeln, so der Kieferorthopäde aus Hamburg.

Früh erkennen Sie können dazu beitragen, dass Ihr Kind die besten Startbedingungen für ein gutes Gebiss bekommt. Achten Sie deshalb schon während des Wechsels von Milchzähnen zum bleibenden Gebiss auf Abweichungen von der normalen Entwicklung. Dabei hilft Ihnen die TK:

stellt Ihr Kieferorthopäde fest, ob eine Fehlstellung vorliegt, für deren Behandlung Kosten von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden dürfen. Hierzu erfolgt die Einstufung des Befunds in fünf verschiedene Schweregrade. Ab KIG 3 darf die TK Kosten für eine kieferorthopädische Behandlung übernehmen.

Antrag? So geht's: Dies erledigt Ihr Kieferorthopäde für Sie. Sobald die TK „grünes Licht“ gegeben hat, kann die Behandlung beginnen. Ihr Kieferorthopäde legt die einzelnen Schritte der Behandlung, die Behandlungsmethode und die benötigten Apparaturen fest und erklärt Ihnen, wie die Behandlung verlaufen soll. Je nach Art der Fehlstellung setzt er „lose“ oder „feste“ Zahnschienen ein.

Was bezahlt die TK? Die TK bezahlt eine vertragliche kieferorthopädische Behandlung in voller Höhe. Während der Behandlung rechnet der Kieferorthopäde 80 Prozent der vertraglichen

Es gibt viele Extras Viele Kieferorthopäden haben zusätzlich Extras im Angebot. Dazu gehören zum Beispiel vorprogrammierte Brackets, die zahnfarben oder auch selbstgliegender sein können, superelastische Bögen, Minibrackets, Bracketumfeldversiegelung, Zusatzdiagnostik (wie Funktionsanalyse, zusätzliche Röntgenbilder und Modelle) und vieles mehr.

Sie haben Fragen?

Sie haben Fragen rund um die Kieferorthopädie? Gern können Sie sich von unseren Spezialisten beraten lassen. Unter Telefon 05 61 - 52 11-800 sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Servicezentrum Kieferorthopädie montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr, freitags von 8 bis 16 Uhr für Sie da.

Extras (außervertragliche Leistungen) können eine kieferorthopädische Behandlung ergänzen, kosmetisch und ästhetisch bedingt sein, dem Tragekomfort dienen und die Behandlungszeit verkürzen. Die Kosten dafür werden Ihnen privat in Rechnung gestellt. Diese darf die TK leider nicht übernehmen.

Auch ohne Zusatzleistungen können qualitativ gute Behandlungsergebnisse erzielt werden. Die Spanne zwischen dem Nötigen und Möglichen ist groß. Doch welche außervertraglichen Leistungen sind sinnvoll? Lassen Sie sich am besten in einem ausführlichen Gespräch von dem Kieferorthopäden Ihres Kindes erläutern, warum er Ihnen die jeweilige Mehrleistung anbietet. Sie allein entscheiden dann, ob und in welchem Umfang Sie Extras wünschen.

Optimal angeordnete Zähne sind eher selten.

Dr. Christian Fröhlich, Kieferorthopäde in Hamburg

Lassen Sie Ihr Kind einmal in jedem Kalenderhalbjahr vorsorglich und kostenfrei vom Zahnarzt untersuchen. Legen Sie dafür einfach die Gesundheitskarte Ihres Kindes beim Zahnarzt vor. Fehlentwicklungen können so frühzeitig erkannt und mit der Überweisung zum Kieferorthopäden rechtzeitig behandelt werden.

Wann übernimmt die TK Kosten?

Bei etwa jedem zweiten Kind und Jugendlichen ist eine kieferorthopädische Korrektur erforderlich, wenn die bleibenden Zähne nach und nach die Milchzähne verdrängen. Die Zahnfehlstellungen der Patienten sind sehr individuell. Anhand von kieferorthopädischen Indikationsgruppen (kurz: KIG)

Kosten direkt mit der TK ab. Die übrigen 20 Prozent – Ihren vorläufigen Eigenanteil – zahlen Sie an den Kieferorthopäden.

Haben Sie zwei oder mehr versicherte Kinder, die gleichzeitig behandelt werden und im gemeinsamen Haushalt leben, übernimmt die TK für das zweite und jedes weitere Kind anstelle der 80 zunächst 90 Prozent der Kosten. Die TK erstattet Ihren Eigenanteil, sobald der Kieferorthopäde den erfolgreichen Abschluss der Behandlung (einschließlich der Retentionsphase) schriftlich bestätigt. Das richtige Formular hierfür finden Sie im Internet unter www.tk.de, Webcode **221356**.

Alles rund um die Zähne Das lesen Sie in der gleichnamigen TK-Broschüre. Einfach im Internet bestellen, herunterladen oder bei Ihrer TK vor Ort anfordern.



MEHR INFOS

www.tk.de, Webcode **023880**